

Lodzzer Tageblatt

Abonnements für Lodz:
 Jährlich 8 Rbl., halbj. 4 Rbl., viertelj. 2 Rbl.,
 monatlich 67 Kop. prämumerando.
Für Auswärtige:
 Vierteljährlich 2 Rbl. 40 Kop. prämumerando.

Insertionsgebühr:
 Für die Zeitspaltel oder deren Raum 6 Kop.,
 für Neukam 15 Kop.
 Preis eines Exemplars 5 Kop.
 Erscheint 6 Mal wöchentlich.

Redaction und Expedition:
 Dzielna- (Bahn-) Straße Nr. 13.
 Manuskripte werden nicht zurückgegeben.
 Redaktions-Sprechstunden von 9-12 Uhr Vormittags.

In Auslande übernimmt Insertionsaufträge: Haasenstein
 & Vogler A.-G., Hamburg, Königsberg L./P. oder deren
 Filialen.
 In Warschau: Unger's Warschauer Annoncen-Bureau
 Bierzowa Nr. 8.
 In Moskau: L. Schabert, L. und E. Metz & Co.

Erwiderung an den Meisterschaftsringer Herrn ABS II.

Erwidere Herrn Abs II. hiermit, daß ich seinen mir hingeworfenen Behdehandschuh gerne aufnehme und zu jeder Zeit mit ihm ringe, wean er mit mir im Gürtel ringen will; setze ebenfalls 300 Rubel Prämie gegen seine ausgelegte Prämie, und zahle ich noch 100 Rbl. extra an Herrn Abs, wenn ich nicht innerhalb 15 Minuten denselben regelrecht in den Sand strecken resp. regelrecht besiegen kann.

Achtungsvoll

EMIL VOSS,

Meisterschaftsringer von Europa im Gürtel.

Erwiderung an den Meisterschaftsringer von Deutschland ABS II. aus Hamburg.

Erwidere hiermit Herrn Abs, daß ich mich durch seine etwas herausfordernde und derbe Sprache betreffs seiner Herausforderung zum Ringkampf, an mich und alle anderen z. Bt hier anwesenden Ringkämpfer, durchaus nicht einschüchtern lasse, im Gegentheil, nicht nur 300 Rbl. gegen seine 300 Rubel setze, sondern sogar noch 100 Rubel an Herrn Abs zahle, wenn ich nicht im Stande bin, denselben in 30 Minuten zu besiegen.

Achtungsvoll

ERNST REBER,

American-Champion und Meisterschaftsringer.

Theater
CHATEAU DE FLEURS.
 Täglich
 große Vorstellung
 Auftreten
 des deutsch-französischen
 Verwandlungs-Komikers
Mr. Brunnier.

Beginn der Vorstellung 8 1/2 Uhr Abends
 Entrée 30 Kop. R serv. te Näs. 50 Kop.
J. Schönfeld.

A. Censar Zahnarzt,

langjähriger Praktiker, ausgebildet im Königl. Zahnärztlichen Institute in Berlin, wohnt jetzt **Petrkauer-Straße Nr. 58** im Hause des Herrn Freund, gegenüber der Pohnanski'schen Niederlage, neben dem Hause des Herrn Schweikert. Außer allen zahnärztlichen Behandlungen, **Spezialität: Plombiren schadhafter Zähne mit Gold.**

Inland.

St. Petersburg.

Die Gesellschaft zur Förderung der russischen Industrie und Handels hat beschlossen, bei der Regierung darum nachzusuchen, daß unverzüglich technische und ökonomische Vorarbeiten für eine Eisenbahnlinie Petersburg-Perm in

Angriff genommen werden und die Bahn auf Kosten der Krone gebaut werde. Diese Vorstellung wird vom Comité der Gesellschaft der Centralregierung dieser Tage überreicht werden.

Der neue russisch-dänische Handelsvertrag, der beiden Seiten gleich günstig und vorteilhaft ist, wurde am 18. (30.) Febr. vom Vizepräsident des Ministeriums des Auswärtigen, Geheimrath Schischkin und dem dänischen Gesandten Herrn v. Eboendörn unterzeichnet.

Das Gesetzproject des Finanzministeriums über den Bau und Betrieb von Zufuhrbahnen soll dem Vernehmen nach in der nächsten Woche im Reichsrath zur Verhandlung gelangen.

Von Altersher besteht die Sitte, daß sich in Moskau alljährlich im Laufe der Großen Fasten aus allen Gegenden Russlands die Provinzialchauspieler behufs Abschlusses von Engagements einfänden. Die in den letzten Jahren errichtete Theater-Agentur mit Kommissions-Bureau sollte zwar, wie man glauben könnte, den Strom der Provinzialchauspieler nach dem „Akteur-Markt“, als welcher Moskau erscheint, eindämmen; der eingewurzelte Brauch und die Mängel in der Organisation der Vermittlungs-Anstalten bewirken jedoch, daß die Provinzialchauspieler sich wie früher nach Moskau wenden, um hier neue Engagements zu suchen. In der gegenwärtigen Fastenzeit wird laut Meldung der „M. D. Zig.“ ein so großer Andrang erwartet, als der bedeutend ermäßigte Passagier-tarif auf weite Entfernungen die Reise nach Moskau erheblich erleichtert. Bis jetzt sind nur die Schauspieler von Gesellschaften in den näheren Städten eingetroffen. Von mehr oder weniger soliden inländischen Entrepeneuren und Vertretern von Gesellschaften ist bis jetzt noch niemand hier angekommen.

In Kostow am Don ist die Baumwollenspinerei der Kefinschen Fabrik in Kostow abgebrannt. Auch ein Theil der Leinweberei wurde ein Raub der Flammen. Genauere Details stehen noch aus.

Vom Medicinal-Departement. Laut Mittheilung unseres Consuls auf der Insel Malta, vom 30. Januar, ist für Provenienzen aus Konstantinopel eine 7-tägige Quarantaine festgesetzt worden. Das Aussteigen von Passagieren ist nur unter der Bedingung gestattet, daß

sie eidlich erhärten, nicht in Konstantinopel gewesen zu sein während der letzten 7 Tage.

In Konstantinopel erkrankten vom 4. — 7. Februar 15 Personen an der Cholera und starben 9; im Ganzen erkrankten seit dem 2. November vorigen Jahres—203 und starben 98.

Zu dem Bericht über die von den Studenten der St. Petersburger Universität begangenen Ausschreitungen giebt der „Ipsaz. Biseranok“ des Weiteren nachstehende Ergänzungen:

Am Abend des 8. Februar begannen sich auf den Hauptstraßen der Stadt, besonders auf dem Newski Prospekt, kleine Gruppen merkwürdiger Studenten der Universität bemerkbar zu machen, die durch ihre Ungezogenheit und laute, übermäßig belebte Unterhaltung inmitten des gewöhnlichen Publikums aufstelen; so entfernten 20 Studenten, die von Wassili-Ditrow auf dem Schienenstrang zum Senat hinübergefahren waren, unter Hurrahrufen die die Station beleuchtende Laterne, trugen sie ans Ufer und warfen sie dort fort.

Gegen 8 Uhr Abends durchzog ein Haufe Studenten in einer Anzahl von 100 bis 125 Mann mit Gesang die Karawannaja, hielt an dem hier ausmündenden Flügel, in welchem sich die Wohnungen der Offiziere der 2. G. Ural-Kosaken-Schwadron befinden, und begann nach dem Takt des von ihnen gesungenen Studentenliedes an den Fensterrahmen einer der Wohnungen zu klopfen; sodann zog der Haufen weiter, Lehrte jedoch nach kurzer Zeit zurück und erneuerte seinen Gesang und das Poltern an den Fensterrahmen. Dieses periodische Auftreten von Studentenhäufen begleitet von lautem Gesang und Poltern an den Fenstern wiederholte sich von 8 Uhr Abends bis 1 Uhr Nachts gegen fünf Mal.

Ebenso begannen gegen 8 Uhr Abends die Studenten in kleinen Partien sich im Restaurant „Toulon“ im Gebäude der Passage zu versammeln, wo sie in der Anzahl von gegen 80 Mann sich in einzelne Gruppen theilten und ans Trinken machten; nachdem sie gehörig getrunken, begab sich die Mehrzahl auf die Gallerien der Passage hinaus und zerstreute sich unter Rufen und Schreien auf der mittleren und unteren Gallerie, belästigte das in der Passage anwesende oder diese durchschreitende Publikum, besonders die Frauen, und zwang die Mehrzahl, eiligst die Passage zu verlassen. Von hier zogen die Studenten übrigens

bald darauf in einem lärmenden Haufen zu einem Theil auf den Newski Prospekt, zu einem anderen, jedoch in geringerer Anzahl, auf die Große Staljanstaja; erstere schlugen die Richtung der Anischkow-Brücke ein, ließen sich aber an der Ecke der Zekaterinstkaja von dem dort auf Posten stehenden Revier-Aufseher überreden, vom Newski in die erwähnte Straße abzuschwenken und zogen unter lärmenden Reden, Geschrei und lauten Rufen nach der Großen Staljanstaja, wo sie mit den früher aus dem Restaurant Toulon hierhergezogenen Kameraden zusammentrafen und mit ihnen vereint in die Michael-Manege eintraten, es indessen durchaus nicht für notwendig hielten, Bilette zum Eintritt zu lösen. In der Manege verweilten sie nicht lange, sondern erklärten laut, da die Vorstellung hier nicht vor 1 Uhr zu Ende gehe, müsse man nach dem Circus eilen, wohin sich denn auch die Menge begab. Im Circus drang der ganze Haufe ohne Entrée zu zahlen ein und begab sich in den Zuschauerraum, einige sogar mit brennenden Cigarretten; hier ließen sie sich ohne jegliche Rücksichtnahme theils in den Barrierelegen (es wurden gegen 11 Bogen eingenommen, von denen einige an der Kasse verkauft, aber von den Inhabern noch nicht besetzt waren), theils auf den freien Stühlen nieder, während andere in den Gängen stehen blieben, einige sich aber direkt auf die Barriere setzten. Nicht nur das Erscheinen der Studenten im Zuschauerraum des Circus, sondern auch ihre fernere Anwesenheit war von Geschrei, Lärmen und sogar von Streit begleitet. Während der Vorstellung sprangen einige von ihnen über die Barriere in die Arena, griffen den Pferden an die Schweife und während des Tanzes der Dahomeerinnen erlaubte sich einer der Studenten sogar einen unanständigen Ausfall gegen eine der Tanzenden, wofür er von ihr einen Schlag mit dem Flintenkolben erhielt, der ihn zur Seite fliegen machte. Weder die Proteste des Publikums, noch die Ermahnungen der Polizei, noch die Ueberredungen der reservirteren und vernünftigeren Kameraden vermochten dem häßlichen und unanständigen Betragen der aus Rand und Band gerathenen jungen Leute Einhalt zu thun und die Mehrzahl des Publikums begann daher allmählich den Circus zu verlassen, umso mehr als den zuerst eingedrungenen Studenten sich noch 50 andere zugesellten, deren Betragen nicht besser als das der ersteren war. Die Studenten verblieben auf

Illustrierter Haus- und Familien-Kalender

für das Jahr 1895

ist im Verlage des „Lodz'er Tageblatt“
soeben erschienen und in der Expedition desselben, sowie in allen Buchhandlungen zu haben.

Der elegant ausgestattete und reich illustrierte Kalender enthält:

- Zeitrechnung, Kalendarium (gr.-kath., röm.-kath. und evang.)
- Notizblätter,
- Verzeichnis hoher Galatage,
- Das russische Kaiserliche Haus,
- Rangklassen,
- Auszug aus dem Postreglement, Telegraphen-
- Reglement,
- Stempelgebühren,
- Stempeltagen,
- Reglement der Wohnungssteuer,
- Russischer Zolltarif (vollständig),
- Einnahmetabelle,
- Zinsberechnungstabelle,

- Vergleichstabelle der Entfernungs-
maße,
- Münzen-Vergleichstabelle,
- Vergleichstabelle d. Trockenmaße,
- „ „ Flüssigkeitsmaße,
- „ „ Gewichte,
- „ „ Längenmaße,
- Umrechnungstabelle auf russische
Pfunde,
- Die Einwohnerzahl der größeren
Städte der Welt,
- Zahlreiche Novellen u. Erzählungen,
humoristisches,
Für's Haus,
Denksprüche,
Illustrationen,
Inserate.

Preis 50 Kop.

Die Zyrardower Niederlage

von Hielle & Dittrich,

Lodz, Petrikauer-Strasse Nr. 249/6,

empfiehlt ihre:

Leinenwaaren, Strumpfwaaren, Herren- und Damen-Wäsche,
Reiche Auswahl in **Möbelstoffen und Mohair-Plüschchen, Gardinen,** abgepasste und in **Artschinen, Steppdecken,** seidene, wollene und baumwollene.
Detaillierte Preislisten stehen zur Verfügung.

(145)

Gasmotoren-Fabrik

von Karl Röder in Lodz



empfehlend
Gasmotore eigener Construction,
als die besten und billigsten der Gegen-
wart. Günstige Zahlungs-Bedingungen.
Weigendste Garantie. Größte Gasersparnis.

Zeugne über meine Motor, welche am tiefsten Preise und in
meinem Etablissement zu besichtigen sind, zur gef. Einsicht vorhanden.

Weizen-Stärke-Fabrik

von **KARL HÖPPNER,**

Zaokopowa-Strasse Nr. 25, Rogatki Powązkowskie,
Warschau.

W. Weher & Co.

Fabrik in Moskau, Filiale in Warschau, Komadie 13,
Liefert: complete Gummiräder, Patent-Wagenachsen aller
Art, Nesselren und überlegt alle und neue Wagenräder mit Gummireifen.
Billigste Preise. Prompte und solide Ausführung.



Lager
Optische und chirurgische Artikel,
sämmliche Maße und Proben,
Einrichtung electrischer Glocken
und Telephone,
Bringmaschinen auf Abzahlung

A. Diering
Optiker.

G. Luther,

Maschinenfabrik und Mühlenbau-Anstalt,
Braunschweig.

Vertreter, Ingenieur:

St. Malyszczycycki & C-ci,

Mühlenbau-Bureau und Mühlen-Lager,
Warschau, Epitalna 5.

Spezialitäten:
Getreide-, Del- und andere Mühlen, Reisküchereien, Frucht- und Waaren-
Speicher, Cementmahlwerke, Dampfmaschinen und Turbinen.
Planificator.
Bis 1. Mai 1894 über 750 Planificator eigener Fabrikation,
in 152 complet mit Planificator eingerichteten Mühlen.
Illustrirte Kataloge gratis und franco. (4-3)

London 1891. Höchster Preis. Ehrendiplom I. Classe.
11 goldene und silberne Medaillen.

Ade's neue einbruch- u. pulverversicherte Stahlkassen.



konkurrenzlos! die besten u. stärksten d. Welt!
Größte Sicherheit
gegen Feuer und Einbruch!
Einiges Fabrika, welches sich bei den großen Brandproben
in Berlin und am 9. Oktober d. J. gegen die gewaltigsten,
durch Experten, Ingenieure u. Kontarresten ausgeführten
Eindringversuche selbst mittelst Sprengpulver bewährt hat.
Spezialfabrik patent. Kassen- und
Depositoren-Schränke.

I. Fabrik: **C. Ade,** Hofl. St. Maj d. Königs Stuttgart,
Berlin, von Würtemberg, Eisenburgstr. 150.
Lieferant des k. preuss. Staats, der k. preuss. Eisenbahnen, Deutschen
Bank, Reichsbank u. d. bedeutendsten Bankfirmen d. In- u. Auslands.

Vertreter für Lodz und Umgegend: **Erich Richter, Lodz,** Petrikauer-Str. 743/113,
Telephon Nr. 617.

IZRAELICKI PENSJONAT ZEŃSKI panien MIRSCHFELD,

Poznań, ulica Fryderykowska 231,
doskonała nauka we wszystkich przedmiotach w domu, muzyka i obce
języki, towarzyskie i gospodarcze wychowanie; dobre polskie i niemieckie
zakłady naukowe w miejscu. (3-2)



Das Nähmaschinen-Lager sämtlicher Systeme

Raimund Ulbrich,

Lodz, Konstantinerstr. 24,

empfiehlt als die besten Nähmaschinen der Gegenwart: Original-
Rhönitz mit freischwingendem Greifer (höchste Feinheit), Original-
Victoria mit automatischem Stoffdrücker Fuß, Original-
Triplex, näht drei verschiedene Stückerarten, ohne Apparat,
Ringschiff, Säulen, Knopflochmaschinen für Tricotage, Weiß-
waaren, Oelfmaschinen für Häberei etc. Ferner Waschmaschinen Regina mit
Stauchvorrichtung, Weinger, Messerdrücker. Für die bei mir gekauften
Maschinen leiste weitgehendste Garantie. — Reparaturen von Nähmaschinen werden
in meiner Werkstatt sauber und billigst angefertigt.
Nähmaschinenhafter werden aus meinem Geschäft nicht entlassen.

(25)

Magazyn Ubiorów Mezkich.

Konstantego Bątkiewicza
w Lodzi, Ulica Piotrkowska Róg Pasarski
Meyera Nr. 514 (76)
Poleca na

nadchodzący sezon wiosenny i letni:
Wielki wybór (100)

gotowej Garderoby
znanej z dobrego kroju i dokładnego
wykończenia oraz materiałów kraj-
owych i zagranicznych. Obstatunki
wykonują się z własnego i powie-
rzonego materyału jak najszybciej,
podług najnowszej mody, po cenie
umiarkowanej.

SKŁAD MATERIAŁÓW APTECZNYCH
S. SILBERBAUMA
Nr. 16 ulica Piotrkowska, dom Rosena
w Lodzi,
posiada na składzie
OLEUM RICINI AROMATISATUM
Olej Rycynowy, pozbawiony przykrego
zapachu i smaku,
Apteki Wendy i Wiorogórskiego
w WARSZAWIE

Blooker's reiner Cacao

ein nahrhaftes Getränk. Engros-Lager für Russland: Firma „JAVA“.

St. Petersburg, Grosse Morskaja Nr. 38.

Zu haben in allen grösseren Colonialwaaren- und Drogen-
handlungen in Blechdosen 1/2, 1/3, 1/4, 1/5 Kg. (190)

Fabrikant **Blooker, Amsterdam,**
Mitglied der Jury Chicago 1893.

Von meinen Einkaufsreisen im In- und Ausland zurückgekehrt, ist mein Lager mit sämmtlichen Artikeln für die

Frühjahrs-Saison

auf's Reichhaltigste assortirt.

Ganz besonders schön und groß ist die Auswahl in

Wollen- und Seidenstoffen, sowie Tonlards

für Kleider und Blousen in den reizendsten Mustern.

Neelle Bedienung!

Absolut feste Preise!

Joseph Herzenberg, 23. Petrikauerstrasse 23.

Lodzzer Thalia-Theater.

Heute, Mittwoch, den 6. März 1895:

23. populäre Vorstellung im neuen Jahre zu wirklich populären, bedeutend herabgesetzten, halben Preisen der Plätze.
Im II. Akt: Uniformirtes Extra-Säbner-Musik-Corps
Zum 24. Male:

Der Obersteiger.

Große Komische Operette in 3 Akten von Carl Zeller.

Morgen, Donnerstag, den 7. März 1895:

Benefiz

für den Kapellmeister Herrn Moritz Grimm.
Zur Aufführung gelangt:

Lachende Erben.

Große Operette in 3 Akten von Carl Weinberger.

Hauptpartien: Marie Penné, Marie Masdor, Franz Schuler, Felix Stegmann, Otto Hanold etc. etc.

In Vorbereitung: Das Sonntagskind, Operette. Aschenbrüdel, Schauspiel.
Schwan in 3 Akten von Carl Laufs.
Novität: Der ungläubige Thomas. Verfasser von Pension Schöller.
Toller Einfall.

Die Direction.

Bekanntmachung.

Die Direction des Credit-Vereins der Stadt Lodz.

Da die Novemberrate 1894 von einem bedeutenden Theil der Immobilien auch nach Verlauf des am 16. (28.) Februar l. J. fälligen dreimonatlichen Bezugstermins nicht eingezahlt wurden, so bringt die Direction hiermit zur allgemeinen Kenntniß der Vereinsmitglieder, daß sie laut § 78 des Vereinsstatuts die genannten Immobilien unverzüglich zum Verkauf auszustellen verpflichtet ist. Da die Verkaufsprocedur bedeutende Kosten verursacht, so hofft die Direction, daß, um diese zu umgehen, die Vereinsmitglieder mit der Einzahlung der genannten Rate nicht zögern werden.

Für den Präses der Direktor: **R. Finster.**

Der Bureau-Director: **A. Rosicki.**

Lodz, den 20. Februar (4. März) 1895.

(Nr. 2863.)

10-ty Koncert

Lodzkiego Towarzystwa Spiewackiego „Lutnia“ ze wspólnym udziałem Professora Lipskiego konserwatorium — p. Klengla, damskiego kwartetu fortepianowego i żeńskiego chóru odbędzie się w dniu 25 Lutego (9 Marca) 1895 roku w Sali koncertowej o godzinie 8-jej wieczorem.

Bilety na koncert otrzymać można wcześniej w księgarni p. Schatkego gdzie p.p. Członkowie mogą wymieniać marki na bileta i opłacać składowki; — w dzień zaś koncertu od godziny 6-jej wieczorem przy kassie. (2-1)

Neuheiten

in Herrengarniturstoffen

für die Frühjahrs-Saison, aus den renomirtesten Fabriken, in allen Preislagen, offerirt

das Tuch- und Damenconfectionsgeschäft

T. W. Wagener,

18-2)

Królewska-Strasse Nr. 7, das 3. Haus von der Ecke des Grand Hotels.

15.

Waaren-Haus

15.

HERZENBERG & RAPPEPORT Großer Ausverkauf

von Sonntag, d. 3. März bis Donnerstag d. 7.

eines großen Theils der auf Lager befindlichen

Wollkleiderstoffe, gemustert,

größtentheils ausländisch,

do.

schwarz, weiß, crème, rosa u. blau,

Mantel- und Jaquetstoffe,

Glorias, Mousseline de laine, Satins,

Battiste, Bulgarka u. Cretons

mit Preisermäßigung

von 30—50%.

Außerdem werden Donnerstag u. Freitag

Seidenstoffe, Samet, Plüsch,

u. Gardinen

zum Ausverkauf gelangen.

15.

HERZENBERG & RAPPEPORT.

15.

Ogólne zebranie członków Towarzystwa Spiewackiego „Lutnia“

odbędzie się dnia 27 Lutego (11 Marca) w lokalu Lutni przy ulicy Piotrkowskiej, w domu Rosena, o godz. 10 wieczorem.

Bekanntmachung.

Die Direktion des Credit-Vereins der Stadt Lodz bringt auf Grund § 66 des Vereinsstatuts zur allgemeinen Kenntniß, daß am 6. (18.) April 1895, um 3 Uhr Nachmittags, im Sitzungssaale des Vereinsgebäudes, in der Sredniastrasse Nr. 427, die ordentliche General-Versammlung stattfinden wird.

Die Tagesordnung der genannten Versammlung lautet wie folgt:
1) Rechenschaftsbericht der Direction für das Finanzjahr 1893/4;
2) Project zum Etat für das Finanzjahr 1894/95;
3) Wahl zweier Directoren;
4) Wahl eines stellvertretenden Directors;
5) Wahl von 4 Mitgliedern des Aufsicht-Comités.

Außerdem können fünfzehn Tage vor dem anberaumten Termin der General-Versammlung Anträge von Seiten der Vereinsmitglieder eingereicht werden, welche, wenn sie vom Aufsicht-Comité als qualifi-

cirbar anerkannt, auf die Tagesordnung der ordentlichen General-Versammlung aufgestellt werden. Sollte am Tage der General-Versammlung die statutenmäßig vorgeschriebene Zahl der Vereinsmitglieder nicht erscheinen, so wird ein zweiter Termin anberaumt, an welchem ohne Rücksicht auf die Zahl der Anwesenden die auf der Tagesordnung stehenden Fragen zur Erledigung kommen.

Hierbei wird bemerkt, daß laut Anmerkung I. § 65 des Vereinsstatuts der Rechenschaftsbericht der Direction für das Finanzjahr 1893/4 sammt den Eintrittskarten zu der General-Versammlung, vom 4. (16.) April l. J. an täglich, mit Ausnahme der Sonn- und Festtage, von 9 Uhr Morgens bis 3 Uhr Nachmittags an die Vereinsmitglieder oder an die durch dieselben autorisirten Personen in der Directionskanzlei zur Vertheilung gelangen wird.

Der Präses: E. Herbst.

Der Bureau-Director: A. Rosicki.

Lodz, d. 20. Feb. (4. März) 1895.

(Nr. 2857.)

Schlosser, Maschinist u. Maschinensführer,

der auch mit den Dampfmaschinen vertraut ist, verheiratet, Mitte 50 Jahre, der russischen, polnischen und deutschen Sprache in Wort und Schrift mächtig, in einer größeren Anlage des Inlandes als Leiter der betreffenden Branche thätig, sucht veränderungs halber von April an oder später anderweitige Stellung. (3-1)
Näheres bei **Th. Neumann, St. Annen-Strasse Nr. 835b (11).**

Arbeiter gesucht

der deutsch und polnisch spricht.
Poludniowa-Strasse 414/36 (2-1)

Tüchtige Schneider

finden bei gutem Lohn dauernde Beschäftigung.

Hermann Julius Sachs,
Perikauerstrasse 73. (3-3)

In der Tzelnastraße wurde am Sonntag ein (3-2)

Granat-Medaillon mit Perlen befeht verloren.

Der ehliche Finder wird gebeten, dasselbe gegen gute Belohnung in der Exp. d. Bl. abzugeben.

Dr. med. St. Rontaler,

Specialarzt nur für Ohren, Nasen, u. Halskranken, hat sich, nach längerer Praxis in ausländischen Ritteln, i. Lodz niedergelassen. Sprechstunden v. 9—11 Vorm. u. 3—5 Nachm.
Zamadzka 8, 1. Etage, links. (50-34)